

Kopfseitenflecken bei beiden Geschlechtern von *Rhacophorus angulirostris* AHL, 1927 (Amphibia: Rhacophoridae)

Lateral head spots of male and female Rhacophorus angulirostris AHL, 1927 (Amphibia: Rhacophoridae)

On the southern slopes of Mount Kinabalu (1400–1600 m), males of *Rhacophorus angulirostris* showed considerable variation in the pattern of white lateral head spots. For the first time, two adult females with such spots were found.

Key words: Anura: Rhacophoridae: *Rhacophorus angulirostris*; colouration.

Schlagworte: Anura: Rhacophoridae: *Rhacophorus angulirostris*; Färbung.

Der Ruderfrosch *Rhacophorus angulirostris* – nur aus den Bergregenwäldern (300–1600 m ü.NN) im Bereich des Mount Kinabalu (Borneo) und von Padang (Sumatra) bekannt – wurde morphologisch eingehend bereits durch MOCQUARD (1890), VAN KAMPEN (1923) und INGER (1966) beschrieben. INGER & STUEBING (1989) publizierten erstmals eine Farbaufnahme und kurze Lebensbeschreibung eines Männchens. Eine eingehende Beschreibung der Färbung und Zeichnungsmuster eines lebenden Männchens erfolgte durch MALKMUS unter „*Rhacophorus* B“ (1992), eines Weibchens durch denselben Autoren (1994).

Männchen und Weibchen zeichnen sich durch einen deutlichen Geschlechtsdimorphismus aus: unterschiedliche Größe (♂ bis 34,5 mm, ♀ bis 50 mm), abweichende Körperproportionen und -grundfärbung (♂ lichtbraun mit dunkler, individuell stark variierender Marmorierung; ♀ einfarbig grün, selten dunklere Zeichnungsanteile). Ob die fakultativ bei Männchen auftretenden weißen Kopfseitenflecken zwischen Oberlippe und der Linie *Canthus rostralis* – unterer Augenrand – Supratympanalfalte auch bei weiblichen Tieren anzutreffen sind, ist aus Literaturangaben nicht zu entnehmen. Ohne Hinweis auf Geschlechterbezug treten nach VAN KAMPEN (1923) und INGER (1966) Kopfseitenflecken nur vereinzelt bei einigen Exemplaren auf. Da von 17 von mir am Kinabalu (1400–1600 m) untersuchten männlichen Exemplaren zehn diese Seitenflecken aufwiesen, liegt die Annahme nahe, daß sich diese Makelung bei hochmontanen Populationen vermehrt ausbildet. Die Gesamtzahl der Flecken pro Individuum ist unterschiedlich (2–17) und beidseitig – mit zunehmender Zahl asymmetrisch – angeordnet (vgl. MALKMUS 1993).

Auf meiner letzten Reise an den Kinabalu (vgl. MALKMUS 1994) konnte einer meiner Begleiter überraschenderweise ein adultes Weibchen mit großen Kopfseitenflecken entdecken (vgl. Abb. 1d); von einem so gezeichneten Exemplar berichtete später auch Herr P. HOFFMANN/Pfaffenweiler (Fotobeleg). Während eines der Weibchen beidseitig einen großen Solitärleck aufwies, wurde dieser beim anderen Tier durch mehrere kleine Male flankiert.



Abb. 1. Variation der Kopffleckenzeichnung bei *R. angulirostris*.

a) adultes ♂ ohne laterale Kopfflecken; b) adultes ♂ mit lateralen Kopfflecken; c) adultes ♀ ohne laterale Kopfflecken; d) adultes ♀ mit lateralen Kopfflecken. – Foto d): M. SCHROTH
 Variation in head pattern of *R. angulirostris*.

a) adult ♂ without light lateral spots; b) adult ♂ with light lateral spots; c) adult ♀ without light lateral spots; d) adult ♀ with light lateral spots.

Für den Feldherpetologen ergibt sich hieraus die Konsequenz, daß die Kopfseitenfleckung zur Geschlechterunterscheidung nicht herangezogen werden kann, sondern lediglich dorsale Grundfärbung, Zeichnungsausprägung und Größenunterschiede als Differenzierungsmerkmale geeignet sind.

Schriften

- INGER, R.F. (1966): The systematics and zoogeography of the Amphibia of Borneo. – Fieldiana, Zool. **52**: 1-402.
- & R. STUEBING (1989): Frogs of Sabah. – Sabah Parks Trust, Kota Kinabalu, **10**: 132 S.
- MALKMUS, R. (1992): Herpetologische Beobachtungen am Mount Kinabalu, Nord-Borneo III. – Mitt. Zool. Mus. Berlin, **68**(1): 101-138.
- (1993): Zur Zeichnungsvariabilität und zum Totstellverhalten des Ruderfrosches *Rhacophorus angulirostris* MOCQUARD, 1890. – Sauria. Berlin, **15**(3): 35-38.
- (1994): Herpetologische Beobachtungen am Mount Kinabalu, Nord-Borneo IV. – Mitt. Zool. Mus. Berlin, **70**: 117-249.
- MOCQUARD, F. (1890): Recherches sur la faune herpétologique des Iles de Bornéo et de Palawan. – Nouv. Arch. Mus. Nat. His., sér. **3**(2): 115-168.
- VAN KAMPEN, P.N. (1923): The Amphibia of the Indo-Australian-Archipelago. – Leiden (E.J. Brill), 304 S.

Eingangsdatum: 30. März 1995

Verfasser: RUDOLF MALKMUS, Schulstr. 4, D-97859 Wiesthal